

Matthias Haeberlin

**Die Bodenseeregion im
Zweiten Weltkrieg**

Bedrohtes Schweizer Grenzgebiet

Verlag Huber
Frauenfeld Stuttgart Wien

Inhaltsverzeichnis

I	Problemstellung: Bedrohung und Verteidigungsbereitschaft am Bodensee	11
II	Einordnung in die bisherige Forschung	13
1	Forschungen zur Lage auf der deutschen Seeseite	13
2	Forschungen zur Lage auf der schweizerischen Seeseite	16
III	Deutsche Truppen am Bodensee	19
1	Die Wasserschutzpolizei wird zur militärischen Einheit	19
2	Verlegung von Landungspionieren an den Bodensee	21
3	«Division Brandenburg» – die gefährliche Spezialeinheit von Admiral Canaris <i>Die Kriegsflotte der «Küstenjäger-Abteilung Brandenburg» erreicht den Bodensee, 28</i>	26
4	Die «Küstenjäger-Abteilung Brandenburg» als Gefahr für die Schweiz?	32

IV	Die deutsche Rüstungsindustrie am Bodensee	37
1	Die deutsche Rüstungsindustrie – eine zusätzliche Bedrohung für die Schweiz? <i>Das Beispiel der «Bodan-Werft» in Kressbronn, 40</i>	40
V	Schweizer Einschätzung der Gefahr und deutsche Angriffsstudien	45
1	Beurteilung durch die Schweizer Militärführung	45
2	Deutsche Studien für Angriffe über den Bodensee	47
3	Wie gross war die tatsächliche Kriegsgefahr am Bodensee? <i>Eher geringe Bedrohung in den Jahren 1940/41, 53 – Unerkannte Gefahr von 1942 bis 1943?, 56</i>	52
VI	Mangelhafte Ausrüstung der Grenzschutztruppen	65
1	Lageberichte nach der Mobilmachung	65
2	Ungenügender Schutz am Obersee	72
3	Diskussionen zur Beschaffung von Patrouillen- booten für den Bodensee <i>Dem Grenzschutz am Bodensee bleiben die Patrouillenboote verweigert, 88</i>	78

4	Schlecht ausgerüstete Grenzbrigade 7	90
5	Ähnliche Probleme auch bei der Grenzbrigade 8	105
VII Herausforderung durch das Wasser		113
1	Kein Erfolg mit Versuchen zur Unterwasser- schallortung	113
2	Das Eis «öffnet» die Grenze	116
VIII Befestigung des Seeufers und Vorkehrungen für den Rückzug		121
1	Bunker und Stellungsbauten	121
2	Vorbereitete Zerstörung der Transportwege	123
3	Vergessene Planung zur Zerstörung der eigenen Schiffe	124
IX Die Bodenseegrenze im Verteidigungskonzept der Schweizer Armeeführung		131
1	Priorität des Grenzschutzes in den ersten Kriegsmonaten	131
2	Sinkendes Interesse als Folge der Reduitstrategie	133
3	Grenzbrigaden und Bevölkerung als Opfer der Reduitstrategie	135

X	Nachteile für die zivile Schweizer Schifffahrt	143
1	Unklarer Grenzverlauf im Bodensee	143
2	Fahrverbot für private Boote und Segelschiffe <i>Faltboote für Militäreinsätze, 147 – Unmut der Bootsbesitzer nach der deutschen Kapitulation, 148</i>	144
3	Nur noch eingeschränkte Personenschifffahrt	151
4	Der Krieg als Existenzbedrohung für die Berufsfischer	156
5	Die Schweizer Zollboote bleiben ohne militärische Funktion	159
XI	Die Ereignisse am Bodensee bei Kriegsende	165
1	Die Besetzung der deutschen Städte durch die Franzosen	165
2	Militärboote zur Abwehr von Flüchtlingen in den letzten Kriegswochen <i>Späte Gründung des Motorboot-Detachements Bodensee, 168 – Verhandlungen mit den Franzosen und Auflösung des Motorboot-Detachements, 175</i>	168
3	Die Internierung der deutschen Passagier- schiffe in der Schweiz	177
XII	Die Franzosen als neue Verhandlungspartner	183
1	Komplizierte Verhandlungen – dargestellt am Beispiel eines internierten Schiffes	187

XIII Schlussfolgerungen	199
1 Priorität des Grenzschutzes vor dem Krieg und in den ersten Kriegsmonaten	199
2 Preisgabe des Grenzgebiets zu Gunsten des Reduits	200
3 Nicht erkannte oder falsch eingeschätzte Bedrohungen	202
4 Kriegsende: Aufwertung des Grenzschutzes	204
Anhang	205
Abkürzungsverzeichnis	205
Bibliographie	207